Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 282. Mittwoch, 4. December 1901, Abends. 54. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen.
Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nachdem in Verfolg der Bestimmungen des § 10 folgende des Gesetzes vom 21. April 1873, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend, die erforderlichen Wahlen stattgefunden haben, wird bekannt gemacht, daß dabei die Herren

Stadtrath **Robert Leipscher** zu Großenhain,
Kaufmann **Otto Förster** zu Riesa,
Mühlenbesitzer **Ernst Friedrich Röhrborn** daselbst,
Gutsbesitzer **Hermann Werner** zu Oelsitz,
Gutsbesitzer **Robert Greulich** zu Gröba,
Gemeindevorstand **Rochlitz** zu Zabeltitz,
Gemeindevorstand **Hönicke** zu Skaup,
Rittergutsbesitzer **Bahrmann** auf Tauscha,
Gemeindevorstand **Herrmann** zu Naundorf b. Gr.,
Gemeindeältester **Troschütz** zu Gävernitz
und
Mühlenbesitzer **Hommel** zu Skassa

vom 1. Januar 1902 ab zu Abgeordneten für den Bezirksverband Großenhain gewählt bez. wieder gewählt worden sind.

Großenhain, am 28. November 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann. Kr.

148 und 191 A.

Montag, den 9. December 1901,
Vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokale hier, 2 Fahrräder, 1 Nähmaschine, 1 Wäscheschrank und 1 Sopha gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 4. December 1901.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Montag, den 9. December 1901,
Mittags 12 Uhr,

kommen im Gasthofe zu Gröbel 8 Flaschen Cognac und 50 Flaschen Wein gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 4. Dezbr. 1901.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Dienstag, den 10. December 1901,
Vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokale hier, 2 Paneelsophas und 1 gr. Pfeilerspiegel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 4. December 1901.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die **Walzen-, Wasser-, Sprengwagen-, Knack-** und **Kiesfuhren** für die städtischen Straßen im Jahre 1902 sollen vergeben werden. Die Bedingungen können an Rathsstelle eingesehen werden. Angebote sind bis

Dienstag, den 10. Dezember

verschlossen, mit der Aufschrift „Städtische Fuhren" versehen einzureichen.

Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1901.
Brgrmstr. **Boeters.** Kr.

Die Anfuhre von **200 cbm Ganziger Steinen** (Ablagerungsstelle: Bauhof an der Pausitzer Straße) soll vergeben werden. Die Bedingungen können an Rathsstelle eingesehen werden.

Angebote sind bis

Dienstag, den 10. Dezember

verschlossen, mit der Aufschrift „Steinfuhren" versehen, bei uns einzureichen.

Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Der Rath der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1901.
Brgrmstr. **Boeters.** Kr.

Der Verkauf von Christbäumen innerhalb des Stadtbezirks Riesa **ist nur Waldbesitzern und solchen Personen gestattet,** die sich über den rechtmäßigen Erwerb der Bäume schriftlich ausweisen können. Wer diesen Erfordernissen nicht entsprechen kann, hat eine Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle entsprechende Haft, außerdem aber auch Beschlagnahme der zum Verkauf gestellten Christbäume zu gewärtigen.

Der Rath der Stadt Riesa, den 3. Dezember 1901.
Brgrmstr. **Boeters.** Sch.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie von **Lommatzsch** nach **Leuben** und **Neu-Mühle** liegt bei den Postämtern in **Lommatzsch** und **Riesa** aus.

Dresden-A., 30. November 1901.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
Halke.

Die zum **Neubau des zweiten Mannschaftsgebäudes** für das Pionier-Bataillon Nr. 22 zu Riesa erforderlichen

Loos VII Tischlerarbeiten
„ VIII Schlosserarbeiten
„ X Glaserarbeiten

sollen in öffentlicher unbeschränkter Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — Riesa, Kaserne an der Weststraße — zur Einsicht aus und können Verdingungsanschläge daselbst gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen bezw. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen bis

Dienstag, den 17. Dezember 1901, Vorm.						10	für Loos	VII
„	„	„	„	„	„	10¼	„ „	VIII
„	„	„	„	„	„	10½	„ „	X

postfrei an untenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Bauamter Riesa.

Dienstag, den 10. December dss. Js., von Vormittags ¼10 Uhr an sollen im Gasthofe zur Königslinde in Wülknitz 11 Stück kieferne Stämme von 12—15 cm Mittenstärke, 6 Stück kieferne Stämme von 16—21 cm Mittenstärke, 10,20—13 m Länge, 11 Stück kieferne Klötzer von 12—15 cm Oberstärke und 3,50 m Länge, 15 Stück kieferne Klötzer von 16—21 cm Oberstärke und 3,50 bez. 4,60 m Länge, 31 rm kieferne Scheite, 62 rm kieferne Knüppel, 48 rm kieferne Aeste, 38 rm kieferne Stöcke, 729 rm kiefernes Astreisig, 92 kieferne Langhaufen 1. Klasse und 14 kieferne Langhaufen 2. Klasse, aufbereitet am Flügelweg A, den Schneisen 1 bis 8 und 13 bis 16, im Zeithainer Ankauf und in der Kreinitzer Hinterheide, meistbietend gegen Baarzahlung unter den vorher bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Königl. Forstverwaltung. Königl. Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Freibank Riesa.

Morgen **Donnerstag, den 5. Dezember d. J.,** von Vormittag **9** Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch **eines Schweines** in gekochtem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro ½ kg zum Verkauf.

Riesa, den 4. Dezember 1901.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Meißner. Sanitätsthierarzt.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 4. December 1901.

— In der gestern Nachmittag 6 Uhr abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetensitzung waren anwesend 13 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Donath, Heldner, Koschel, Kretzschmar, Müller, Oehmichen, Romberg, Schneider, Schütze, Starke, Thalheim, Thost und Träger; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Braune, Eisenreich, Hammitzsch, Röthlich und Schönherr. Von Rathsmitgliedern wohnten der Sitzung an die Herren Bürgermeister Boeters und Stadtrath Dr. Dehne. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Rechnungs-Inspektors Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Berathung und resp. Beschlußfassung.

1. Der Herr Vorsitzende giebt dem Kollegium Kenntniß von dem Eingange der Liste der bei der Wahl der Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger der Stadt Riesa für das Jahr 1901 und legt dieselbe auf dem Tische des Hauses zur Einsichtnahme nieder.

2. Die Rathsbeschlüsse, a. dem Vorstande der ev.-luther. Diaconissenanstalt in Dresden auf sein Gesuch um Gewährung eines Beitrags zu den Baukosten für ein neues Schwesternhaus einen Beitrag von 50 Mark aus Conto 41c, 3 des Haushaltplanes, sowie b. dem deutschen Patriotenbund auf sein Gesuch um Gewährung eines jährlichen Beitrages zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals bei Leipzig einen einmaligen Beitrag von 50 Mark, der im Haushaltplane für das Jahr 1902 Aufnahme zu finden hat, zu verwilligen, genehmigt Kollegium je einstimmig.

3. Von einem Gesuche des Gemeindewaisenrathes, Herrn Stadtv. J. Starke, um Entlassung aus seinem Amte als Gemeindewaisenrath hat der Rath Kenntniß genommen und dasselbe unter Anerkennung der in demselben angeführten Begründungen genehmigt. Zur Uebernahme dieses Amtes haben sich bei gehaltener Umfrage bereit erklärt die Herren Privatus Nicolai (derselbe jedoch nur für die Zeit der Behinderung des Herrn Starke) und Herr Lehrer Hornauer, während der jetzige Ersatzmann, Herr Stadtv. Kaufmann B. Müller, um Uebertragung dieses Amtes auf einen Anderen gebeten hat. Der Rath hat darauf die Herren Nicolai und Hornauer zur Wahl in Vorschlag gebracht. Kollegium genehmigt das Gesuch des Herrn Starke ebenfalls und wählt einstimmig per Acclamation Herrn Lehrer Hornauer als Gemeindewaisenrath. (Bei Berathung dieses Gegenstandes und der folgenden war Stadtv. Starke nicht anwesend.)

4. Dem Rathsbeschlusse, den Rathsboten Scheibe und Drescher auf ihr Gesuch um Besoldungsaufbesserung vom 1. Januar 1902 ab eine Zulage von je 100 Mark jährlich zu verwilligen, stimmt Kollegium, nachdem Bürgermeister Boeters denselben zur Annahme warm empfohlen, einstimmig bei.

5. Der Arbeiter Emil Otto Ruf wird als Abgabenrestant gemäß dem betr. Rathsbeschlusse unter das Restantenregulativ gestellt.

6. Stadtv. Träger drückt sein Mißfallen darüber aus, daß Arbeiten bez. Lieferungen für das neue Krankenhaus nach auswärts vergeben worden seien. Wenn das weiter so gehe, würde Derjenige, der diese Arbeiten bisher für das Johanniterkrankenhaus geliefert hätte, arbeitslos werden. Brgstr. Boeters ist von dieser Mittheilung vollständig überrascht und bemerkt dazu, daß auch nicht die geringsten Lieferungen bis jetzt nach auswärts vergeben worden seien und dies auch nicht beabsichtigt sei, bis auf einzig und allein die medicinischen Instrumente, die in Riesa nicht zu haben seien; alles Andre aber werde nur von Riesaer Einwohnern geliefert. Stadtv. Träger erwidert darauf, es handle sich hier um Lieferung der Krankenanzüge. Diese sei an eine hiesige Firma zwar vergeben, die jedoch die Sachen auswärts anfertigen lasse. Brgstr. Boeters meint, es wäre doch wohl zu viel, wenn den Lieferanten noch weitere Verpflichtungen aufgebürdet werden sollten. Stadtv. Romberg: Der Ausschuß habe nur hiesige Lieferanten berücksichtigt, weiter aber könne er nicht gehen. Stadtv. Träger empfiehlt den Lieferanten zur Pflicht zu machen, die Arbeiten nur bei hiesigen Meistern anfertigen zu lassen. Nachdem Stadtrath Dr. Dehne und Brgstr. Boeters zur Sache gesprochen, letzterer seine Verwunderung über die unbegründete Mißstimmung gegen den Rath ausgesprochen, die auch den Ausschuß nicht treffe, stellt Stadtv. Träger einen dahin gehenden Antrag, daß den Lieferanten für das hiesige Krankenhaus zur Pflicht gemacht werde, die zu liefernden Gegenstände nur in Riesa anfertigen zu lassen. Dieser Antrag findet im-